

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf., Seelstraße 15 - 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.11.2025

Suchet das Gute und nicht das Böse, damit ihr Leben könnt, so wird der Herr Zebaoth bei euch sein. Amos 5,14

Malediven

Der Islam ist in diesem Urlauber-Paradies die Staatsreligion und gewährt keine Religionsfreiheit. Kirchen und Kultstätten nichtchristlicher Religionen sind außer den Moscheen des Islam verboten. Menschenrechts-Aktivistinnen werden bedroht, verfolgt oder auch ermordet. Es gibt nur 0,3 % Christen, die im Untergrund leben müssen (Quelle: IGFM).

Fürbitte: *Beten wir, dass sich die Malediven endlich durch internationalen Druck gezwungen sehen, wegen der Touristen aus christlichen Ländern die Religionsfreiheit für all ihre Bürger einzuführen.*

Indien

Im Dorf Kotumateru in der Provinz Odisha wurde der Christ Sukra Madi von radikalen Hindus brutal niedergeschlagen. Der schwer Verletzte kämpft seit Wochen in einer Klinik um sein ungewisses Überleben (Quelle: Idea).

Fürbitte: *Beten wir für Sukra Madi, dass ärztliches Können ihm das Leben retten kann.*

Indien

Obwohl die Verfassung die Religions- wie die Kulturfreiheit garantiert, gibt es Regionen, in denen die christliche Minderheit eine entschiedene Ablehnung, starke Behinderungen und auch viele Zerstörungen ihrer Kirchen erfährt, ohne dass die Sicherheitsbehörden einschreiten (Quelle: Radio Vatikan).

Fürbitte: *Beten wir, dass dieser hinduistisch geprägte Staat die Religions- und Kulturfreiheit auch für alle Christen sicherstellt.*

Syrien

Die Christen in Syrien leiden sehr. Die Hoffnung der Christen auf ein Leben ohne Furcht und Unterdrückung ist großer Verzweiflung gewichen. Wir wollen nur noch fliehen. Wir haben Angst um unser Leben und um die Zukunft unserer Kinder (Quelle: Kirche in Not).

Fürbitte: *Beten wir, dass die islamistisch geprägten Machthaber das Lebensrecht der christlichen Minderheit endlich anerkennen.*

Äthiopien

Unter dem Kaiser Haile Selassie galt Äthiopien noch als christlich geprägtes Land, das ge-

genüber seinen muslimischen Mitbürgern das Evangelium werbend verkündigt hat, so dass dieses damalige Äthiopien bei uns im deutschsprachigen Raum eine Zeitlang als Vorbild für die Evangelisation gegolten hat. Die heutigen Christen des Landes sind nur noch eine der Religionsstimmen neben dem Islam (Quelle: AKREF).

Fürbitte: *Beten wir, dass in Äthiopien die Christen ihren Glauben wieder für alle Mitbürger überzeugend vorleben können.*

Kongo

Die „Islamistische Allianz“ hat in einem Dorf 20 Christen in deren Kirche getötet und weitere 23 in den nahegelegenen Häusern. Außerdem wurden weitere Christen entführt, um deren Angehörige für eine Freilassung erpressen zu können (Quelle: Idea).

Fürbitte: *Beten wir für die trauernden Familien der Todesopfer und um eine baldige Befreiung der entführten Männer und Frauen.*

Nigeria

Unter „Allahu Akbar“-Rufen verübten Dschihadisten aus der Volksgruppe der Fulani Mitte Juni an mehr als 200 Christen in der ländlichen Gemeinde Yelwata ein Blutbad. Die Opfer wurden erschossen oder kamen im Feuer um, das die Angreifer gelegt hatten. Das EU-Parlament forderte die nigerianischen Behörden auf, gegen die militanten islamistischen Gruppen endlich mit Entschiedenheit vorzugehen (Quelle: IGFM).

Fürbitte: *Beten wir, dass die Behörden des Landes endlich gegen die islamistischen Dschihadisten vorgehen, um die bekämpften christlichen Bürger zu schützen.*

Kolumbien

Am 1. Juni wurden in dem Dorf Guaviera in einem Massengrab sieben Leichen von Christen aus einer Freikirche gefunden. Warum – das ist nicht bekannt, weil auch keiner der Angehörigen vorher mit bestimmten Forderungen kontaktiert worden ist (Quelle: ICC).

Fürbitte: *Beten wir, dass die Mörder dieser sieben Opfer gefunden werden. Beten wir für ihre Dorfgemeinde um Schutz vor weiteren Überfällen.*